

Ein virtuelles Prosit auf 2021

Liebe Rütnerinnen, liebe Rütner!

Vor einem Jahr habe ich mit Ihnen anlässlich des traditionellen Neujahrsapéros über die Bedeutung des Milizsystems philosophiert. Genau dieses System hat sich im Jahr 2020 einmal mehr bezahlt gemacht. Wir hatten zwar auf die impulsgebende Weiterentwicklung von Rüti mit seiner Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» angestossen. Beherrscht wurden wir im vergangenen Jahr jedoch von einem globalen medizinischen Umweltfaktor, dessen Ausmass Seinesgleichen in den vergangenen 100 Jahren sucht. Die Erfahrung der vielen Milizpolitikerinnen und Milizpolitiker aus der Privatwirtschaft haben 2020 geholfen, die verschiedenen Krisenorganisationen auf kommunaler und regionaler Ebene zu etablieren und die anstehenden Fragestellungen kundenorientiert und zeitnah zu lösen. Wir stecken noch mitten in der Corona-Krise, und dies dürfte auch noch eine Weile so bleiben.

Gerade jetzt ist es aber ausserordentlich wichtig, nicht einfach in Lethargie zu verfallen, sondern konsequent an der Zukunftsgestaltung unseres Dorfes zu arbeiten. Denn gerade in der Krise braucht es Perspektiven und ein Umfeld, das Sicherheit und ein Heimatgefühl gibt. Sei dies mit der Vorbereitung der Einheitsgemeinde, der energiepolitischen Weiterentwicklung von Rüti, der Umsetzung der neuen Altersstrategie, dem Ausbau der Vereins- und Jugendarbeit, der städtebaulichen Entwicklung unseres Regionalzentrums mit neuen Arbeitsplätzen und auch neuen Wohnsiedlungen, der Zentrumsentwicklung mit Begegnungsoasen, einem aktiven Wirtschafts- und Kulturleben und ganz vielem mehr. Gestalten wir gemeinsam unser Dorf – damit es attraktiv und lebenswert bleibt!

Die Gesundheit steht aber im Corona-Kontext im Zentrum. Es sind ganz einfache Massnahmen, die uns helfen, die Verbreitung einzudämmen: Hygiene – Abstand – Maske – und dies mit maximaler Eigenverantwortung. Im neuen Jahr wird das Impfselbstverständnis dazukommen. Der Blick auf das Gesundheitssystem sollte Anreiz genug sein, dass jeder und jede Einzelne einen solidarischen Beitrag an die Bewältigung dieser historisch einmaligen Krise leistet. Lassen wir die gesellschaftliche Spaltung rund

um Corona nicht weiter eskalieren. Der daraus entstehende Schaden würde uns noch länger beschäftigen als die Krise selber. Ich zähle auf Sie, liebe Rütnerinnen und Rütner.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten für das neue Jahr bestmögliche gesundheitliche Rahmenbedingungen, ganze viele lichtvolle und fröhliche Momente, um die Batterien wieder aufzuladen, Erfolg im Beruf und in der Ausbildung – und eine positive Grundhaltung, die uns über die anspruchsvollen Wochen und Monate hinwegtragen wird.

Diese positive Grundhaltung nehme ich ganz persönlich mit ins 2021, um eine kurz vor Weihnachten diagnostizierte Krebserkrankung in den Griff zu bekommen, respektive zu heilen. Dies bedingt allerdings, dass ich mir eine Auszeit von der politischen Arbeit nehme, damit ich diese Herausforderung kraftvoll angehen kann. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und die weiterhin vertrauensvolle Unterstützung des Gemeinderates auch während meiner Abwesenheit.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'L' followed by 'uginbühl'.

Ihr Peter Luginbühl
Gemeindepräsident Rüti